

## **Trendwende bleibt (noch) aus**

Auch unter Interimstrainer Roman Anke gelingt den Fußballern der SG Mauersberg keine Trendwende in der 1.Kreisklasse. Nach der unnötigen 1:2 Niederlage beim FSV Pockau bleibt das Team weiter im Tabellenkeller und damit in akuter Abstiegsgefahr.

Das alle nach der Winterpause wieder Lust auf Fußball hatten zeigte sich schon am verfügbaren Personal. Bis auf David Uhlig, der aus gesundheitlichen Gründen passen musste, war der gesamte aktuelle Kader mit nach Pockau gereist. Unter den 18 Spielern befand sich auch zum ersten Mal in dieser Saison wieder Eric Schreiter, der in der letzten Spielzeit mit 11 Toren maßgeblichen Anteil am guten vierten Tabellenplatz hatte. Wenig Überraschungen in der Startelf. Andre Grüneberg stand, wie schon vor der Winterpause, für den rotgesperrten Patrick Drechsel zwischen den Pfosten und machte erneut eine sehr gute Partie.



In der Anfangsformation der SG M gab es kaum Veränderungen im Vergleich zum letzten Spiel im November 2012. Foto: Ehrig

Die vom Trainer ausgegebene Zielstellung Punktgewinn war allerdings bereits nach neun Minuten in Gefahr, als der Schiedsrichter richtigerweise auf Strafstoß für die Gastgeber entschied. Im selben Spielzug hätte er allerdings zunächst auf Abseits und Sekunden später auf Toraus entscheiden müssen. Die Fahne des Pockauer Linienrichters blieb allerdings beide Male zunächst unten und wedelte erst in der Luft als Hendrik Anke den Pockauer Spieler letztlich am Sechzehneck von den Beinen holte. Dies dann wie bereits erwähnt zwar zu Recht aber dazu wäre es eigentlich gar nicht erst gekommen. Am Elfer war Keeper Günberg zwar noch dran, kann das 0:1 aber nicht verhindern.



Das Lachen vom Spielbeginn sollte Trainer Anke (rechts) bereits nach neun Minuten zum ersten Mal vergehen. Foto: Ehrig

In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, dessen nächstes Highlight die Durchsage des Stadionsprechers war, der den 1:0 Erfolg des FC Erzgebirge gegen Dynamo verkündete. Und da sich in den Reihen der SG bekanntlich viele lila weiße Anhänger befinden, schien sich dieses Ergebnis auf das Spielfeld zu übertragen. Mauersberg kam Mitte der ersten Halbzeit besser in die Partie und hatte durch Eric Schreiter in der 23. Minute eine gute Gelegenheit zum Ausgleich. Der Ball geht aber knapp neben das Tor. Nur drei Minuten später machte es Christian Schreiter besser und trifft zum 1:1. Danach verlagerte sich das Spiel wieder in die Mauersberger Hälfte. Vor allem über die rechte Seite kann der Gastgeber einige gute Angriffe einleiten, jedoch fehlte im Abschluss die letzte Konzentration. Nach 35 Minuten muss Trainer Anke das erste Mal wechseln. Rico Lötsch verlässt akut gelb rot gefährdet das Spielfeld und wird von Roy Bauer ersetzt. Bei aller Schiedsrichterschelte vom Anfang, hier muss sich die SG beim Unparteiischen und dessen Fingerspitzengefühl bedanken, dass die Partie mit elf Spielern zu Ende gespielt werden konnte. Mit einem in jeder Hinsicht gerechten Unentschieden geht es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel brauchen beide Teams gut zehn Minuten bis wieder etwas Sehenswertes abgeliefert wird. Das erste Ausrufezeichen setzt erneut Christian Schreiter, dessen Kopfball nur knapp das Pockauer Tor verfehlt. Nach einer Stunde bringen sich die Gäste dann selbst in die Bredouille. An der Mittellinie wird der Ball leichtfertig vertändelt und die Gastgeber schalten blitzschnell um. Die zwei zu eins Überzahl gegen Libero Matthias Reuther wird clever ausgespielt und zum 2:1 vollendet. Wie schon vor der Winterpause ab und zu geschehen wurde auch diesmal wieder der richtige Moment verpasst, den Ball einfach mal grob auf die Wiese nebenan zu bolzen. Stattdessen serviert man dem Gegner das Tor auf dem oft zitierten Silbertablett. Egal, es blieben ja noch gut 30 Minuten den Fehler zu korrigieren. Leider schien der Schock des erneuten Rückstandes ziemlich tief zu sitzen, denn bis zum Schlusspfiff war kein wirkliches Aufbäumen der Gäste zu sehen. Die zumeist konzeptlos vorgetragenen Angriffsversuche stellten die Pockauer Hintermannschaft vor keine größeren Herausforderungen und nur Torhüter Grüneberg war es zu verdanken, dass keine der drei hundertprozentigen Pockauer Konterchancen zur vorzeitigen Entscheidung führte. So bekamen die Zuschauer eine zumindest vom Ergebnis her spannende Endphase zu sehen, in der Roy Bauer sogar noch den Ausgleich auf dem Kopf hatte. Passend zum Spiel verfehlt aber auch dieser Ball das Pockauer Gehäuse.



Roy Bauer (Mitte) gewinnt hier das Kopfballduell gegen zwei Pockauer, der Ball verfehlt aber knapp das Tor. Foto: Ehrig

Tja, ein Einstand nach Maß sieht irgendwie anders aus, aber Trainer Anke stellte sich nach dem Spiel trotzdem vor seine Mannschaft. "Wir konnten ja aufgrund der Witterung und den damit verbundenen Platzverhältnissen in der Vorbereitung kaum am Zusammenspiel arbeiten. Das war für uns heute der erste richtig bespielbare Platz in diesem Jahr. Da hatten uns die Gastgeber sicherlich etwas voraus. Wir werden weiter trainieren, es sind noch genug Spiele bis zum Saisonende", so der Übungsleiter nach der Partie. Da auf den anderen Plätzen kaum gespielt wurde, hat sich in der Tabelle nichts geändert. Kommenden Sonntag steht das erste Heimspiel des Jahres auf dem Programm. Gegner um 15.00 Uhr ist mit dem Tabellendritten vom Herolder SV ein weiterer schwerer Brocken.

[zurück](#)